

## Bericht

### über den 5. Bezirkstag des Bezirks 14.

Der Bezirks-Verein Köln hielt am Sonntag, den 7. Juli 1895, seinen diesjährigen 5. Bezirkstag in Coblenz im Hotel „Stadt Lüttich“ ab.

Nachdem schon Vormittags verschiedene Coblenzer und Kölner Collegen einen Spaziergang durch die Rheinanlagen nach dem in herrlicher Rheinstromscenerie gelegenen Schloss Stolzenfels gemacht und gemeinschaftliches Mittag-Essen im Hotel „Stadt Lüttich“ in Coblenz eingenommen hatten, wurden die eigentlichen Verhandlungen daselbst Nachmittags 4<sup>3/4</sup> Uhr durch den Bezirks-Vorsitzenden mit einer Begrüßungsrede und mit einem Hoch auf den Verband eröffnet, worauf dann die gemeinschaftliche Vorstellung von Statten ging. Die Präsenzliste ergab die Vertretung der Vereine Köln, Bonn und Coblenz-Neuwied; an Einzelmitgliedern erschien ein Colleague aus Andernach, sowie verschiedene Gäste aus Coblenz und Umgebung.

Auf der Tages-Ordnung standen folgende Punkte:

1. Rechenschaftsbericht der Vereine.
2. Anträge.
3. Wahl der Beisitzer zum Bezirks-Vorstand.
4. Bestimmung über Ort und Zeitpunkt des nächstjährigen Bezirkstages.
5. Verschiedenes.

Punkt 1. Dem Rechenschaftsbericht des Vereins Coblenz-Neuwied, vom Vorsitzenden Herrn Seelbach verlesen, entnehmen wir, dass der Verein durch Unterstützung des Vereins Bonn seit Kurzem wieder ins Leben gerufen wurde und sich des besten Bestehens erfreut.

Der Bericht des Vereins Bonn, vorgelesen vom Schriftführer Herrn Kütz, liess einen Einblick in sehr gute Vereins-Verhältnisse thun; dasselbe kann man auch von dem Kölner Vereins-Bericht sagen.

Punkt 2. Der Verein Bonn hatte durch eine Zuschrift an den Bezirks-Verein den Antrag gestellt, innerhalb des Bezirkes ein Preisausschreiben zu veranstalten, woran sich alle Mitglieder des Bezirkes 14 betheiligen können. Derselbe fand Unterstützung seitens des Vereins Coblenz-Neuwied, während der Verein Köln entschieden gegnerischer Ansicht war, aus welchem Grunde der Antrag stellende Verein den Antrag zurückzog, doch wurde derselbe vom Verein Coblenz-Neuwied neu gestellt.

Nachdem längere Discussion darüber stattgefunden, einigte man sich dahin, dass zur rechtskräftigen Abstimmung Colleague Hans Mayr für Köln mit 15, Colleague v. Essen für Bonn mit 13, und Colleague Seelbach für Coblenz-Neuwied mit ebenfalls 13 Stimmen stimmte, während ein Einzelmitglied aus Andernach seine Stimme für sich selbst abgab. Die Abstimmung ergab die Annahme des betreffenden Antrages mit Majorität. Als Nebenbestimmungen gelten die vom Bonner Verein gestellten Bedingungen, wie folgt:

- a. Zur Theilnahme sind sämtliche Mitglieder berechtigt, welche innerhalb des Bezirkes 14 conditioniren.
- b. Termin der Ausführung: vom Tage der Abstimmung bis incl. 1. October 1895.
- c. Als Thema gilt eine rein fachliche Angelegenheiten berührende Aufgabe; auf wirtschaftliches Gebiet überspringende Arbeiten bleiben von Prämierungen ausgeschlossen.
- d. Als Preise werden Diplome verausgabt und zwar derartig, dass bei genügender Bethätigung wirklich guter Arbeiten drei Prämierungen festgesetzt werden. Die Preis-Arbeiten müssen beim Kölner Verein bis 1. October 1895 unter den für Verbands-Ausschreiben gültigen Bestimmungen eingereicht sein. Für die durch die Prämierung entstehenden Unkosten haftet der Bezirk.
- e. Als Preisrichter fungiren 3 Prinzipale aus Köln und 2 Mitglieder des Kölner Uhrmacher-Gehilfen-Vereins.

Punkt 3. Zur Wahl der Beisitzer zum Bezirks-Vorstand gilt die Bestimmung, dass derselbe aus dem Gesamt-Vorstand des Vereins Köln, sowie aus dem jeweiligen ersten Vorsitzenden und ersten Schriftführer der Vereine Bonn und Coblenz-Neuwied sich zusammensetzt.

Punkt 4. Als Tagungsstätte für den nächstjährigen Bezirkstag wurden vorgeschlagen die Orte Coblenz-Neuwied und Köln. Die Abstimmung liess Köln als Ort des nächsten Bezirkstages gelten, der Zeitpunkt der Abhaltung desselben wird 8—14 Tage nach Ostern 1896 verlegt.

Punkt 5. Ein vom Verein Bonn an die Bezirks-Kasse gestellte Forderung von 2,10 Mk. für die gehaltenen Unkosten der Neubegründung des Vereins Coblenz-Neuwied wurde abgelehnt, jedoch brachten die Coblenz-Neuwieder Collegen dem Verein Bonn ihren besten Dank für gehabte Mühen entgegen.

Schluss der geschäftlichen Sitzung 7 Uhr 55 Minuten durch den Bezirks-Vorsitzenden Otto Rieseberg mit einem Hoch auf den Verein Coblenz-Neuwied.

Es erübrigt nun noch, der eingelaufenen Glückwünsche der Herren Mohrmann, Mohndigler und Schäfer aus Berlin, Deitlaff aus Stuttgart, Winkler aus Kreuznach, Schmidt aus Wittenberg,

sowie des Vereins Düsseldorf Erwähnung zu thun; allen Herren sagen wir an dieser Stelle unsern besten Dank. Dieser Dank gilt auch den Collegen Coblenz-Neuwied für ihre Gastfreundschaft und freundliche Führung durch die Sehenswürdigkeiten von Coblenz und Umgebung.  
I. A.: Hans Mayr, Schriftführer.

## Bericht

### des 2. Bezirkstages vom Bezirk IX., Hannover.

1. Der Bezirksvorsitzende Colleague Krone eröffnete 4 Uhr 30 Minuten die Versammlung und begrüßte die erschienenen Herren Prinzipale und Collegen. Ausser den Vereinsmitgliedern waren leider nur 4 Bezirksmitglieder erschienen.

2. Der Bezirksbericht wurde vom 1. Schriftführer, Collegen Rentsch, verlesen. Aus diesem war zu ersehen, dass im 9. Bezirk ca. 300 selbstständige Uhrmacher sind, von welchen ungefähr 80 Gehilfen beschäftigt werden. Von diesen 80 Gehilfen gehören 48 dem Verband an, 27 davon sind Mitglieder des Vereins „Moritz Grossmann“.

Von den Herren Prinzipalen gehören 8 dem Verbandsverbande als ausserordentliche Mitglieder an. Die Zahl der Bezirksmitglieder hat sich um 6, die der ausserordentlichen Mitglieder um 1 gegen das Vorjahr vermehrt, die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich um 1 verringert. Der Umstand liegt darin, dass die Gehilfen aus einem hiesigen Geschäft, mit welchem der Verein in Klage steht, dem Verein nicht angehören können.

Um den Pflichten eines Fachvereins nachzukommen, sah sich der Verein veranlasst, gegen unlautere Concurrenz 3 Artikel in hiesigen Localblättern und zwei im Verbands-Organ zu veröffentlichen.

Eingegangen waren 136 Schriftstücke. Versandt wurden 555 Schriftstücke, davon sind 123 Einladungen zum Bezirkstag, denen 81 Aufrufe an die Herren Prinzipale und 11 Aufforderungen zum Eintritt in den Verband beigefügt waren. Insgesamt wurden vom Januar ab zur Anwerbung neuer Mitglieder 42 Aufrufe, denen 15 vom Verband hierzu überlassene Zeitungen beigefügt waren, versandt.

Ein Vereinsbericht konnte, da das Protokollbuch von gerichtlicher Seite mit Beschlag belegt, nicht geliefert werden.

3. Als Beisitzer wurden die Collegen Wiele, Jeep, Braunschweig und Wessel gewählt, welche das Amt auch annahmen.

4. Anträge. Ein Antrag des Collegen Braunschweig lautet: Der Bezirksverein wolle den Central-Vorstand veranlassen, sämtliche von jetzt ab aus dem Verband scheidenden Collegen in einer gesonderten Rubrik, ähnlich wie das Verzeichniss neuer Mitglieder, in der Zeitung mit genauer Angabe der Verbandsnummer, des Namens, Geburtsortes und des Paragraphen, weshalb der Austritt erfolgt ist, zu veröffentlichen. Dieser Antrag wurde nach längerer Debatte angenommen.

Ein vom Collegen Rentsch gestellter Antrag, zur Förderung der Agitation, wurde, nachdem selbiger verlesen, wegen zu schwacher Betheiligung der Bezirksmitglieder an der Versammlung zurückgezogen.

Ein zweiter vom Collegen Rentsch gestellter Antrag lautet: Der Bezirkstag wolle sich dahin schlüssig werden (um der vielfach vorkommenden Frage, was habe ich vom Verband, ich kann ohne den auch bestehen, richtig entgegen zu können) den Central-Vorstand zu veranlassen, die kurze Zusammenstellung, betreffend Vortheile, Rechte und Pflichten eines Verbandscollegen, welche zur Zeit im Verbands-Organ veröffentlicht wird, in Buchform herauszugeben, damit selbige bei Agitationen und auch den später dem Verbandsbeitretenden Collegen jederzeit gegen einen geringen Betrag ausgehändigt werden könnte. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Das Referat des Collegen Krone, über die Ziele unserer Bestrebungen, wurde, da dasselbe den anwesenden Collegen schon bekannt, von der Tagesordnung gestrichen.

6. Bei der Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag konnte man zu keiner Entscheidung kommen.

7. Verschiedenes. Colleague Lehmann regt den im Verbands-Organ bereits schon ausgesprochenen Wunsch betr. die Zahlenbezeichnung in den Annoncen an, worin man sich dahin einigte, folgenden Antrag an den Central-Vorstand im Namen des 2. Bezirkstages vom 9. Bezirk zu stellen, welcher in nächster Vorstandssitzung oder am kommenden Verbandstage zur Sprache kommen soll.

Der 2. Bezirkstag des 9. Bezirkes Hannover stellt den Antrag: Der Central-Vorstand wolle dahin wirken, die jetzt übliche Preisauszeichnung in Ziffern, falls solche nicht ganz zu umgehen wäre, durch eine Buchstabenauszeichnung zu ersetzen.

Vom Collegen Rentsch wurden noch die Vortheile, welche ein ausserordentliches Mitglied geniesst, erläutert.

Hierauf ergriff Herr Uhrmacher Hahn das Wort, dankte dem Verein für seine Bestrebungen, wie er sie im letzten Jahre kund gethan, und forderte die Collegen auf, auch ferner fest zum Verein und Verband zu halten.

Nun wurden noch die inzwischen eingelaufenen Telegramme und Glückwunschschriften des Herrn Uhrmacher Wilke, Vorsitzenden des Uhrmacher-Gehilfen-Vereins Hannover, sowie der Collegen Thoden, Kreutzberg, Westermeyer, Herrmann, Theis, Engels und